



# Schullehrplan

## Detailhandelsassistentin EBA

## Detailhandelsassistent EBA

---

### Grundlagen

Verordnung über die berufliche Grundbildung

- Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) vom 8. Dezember 2004 (Stand 1. Januar 2012)
- Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann vom 08.12.2004

### Berufsbild und Berufsbezeichnung (gemäss Bildungsverordnung Art. 1)

Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten sind sich der Bedeutung der Kundinnen und Kunden für den Erfolg ihres Betriebes bewusst. Sie können kundengerecht bedienen und beraten. Sie kennen das Sortiment und die Produkte ihres Betriebes. Sie sind vertraut mit der Warenpräsentation und dem Warenfluss in ihrem Bereich. Sie verstehen die wichtigsten Systeme der Warenbewirtschaftung in ihrem Betrieb.

Die Berufsbezeichnung ist Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent.

### Dauer und Abschluss

Die berufliche Grundbildung dauert 2 Jahre und schliesst mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) ab. Die Ausbildungs- und Prüfungsbranche wird im Lehrvertrag festgehalten

## Lektionentafel

Fach	Semester			
	1.	2.	3.	4.
Deutsch	2	2	2	2
Deutsch – integrierte Sprachförderung	1	-	-	-
Französisch oder Englisch	-	2	2	2
Wirtschaft	1	1	2	2
Gesellschaft	1	1	2	1
Detailhandelspraxis	1	1	1	1
Allgemeine Branchenkunde	3(4)*	-	-	-
Sport	2	2	-	-
Zusatzangebot Deutsch	-	(2)**	(2)**	(2)**
Total Lektionen pro Woche	11	9	9	8
Schultage pro Woche	1 + ½	1	1	1
Total Lektionen Schule	220	180	180	180
üK	-	32	32	-

\* im Pensum: 4 Lektionen (nach Datenplan): 60 Lektionen im 1. Semester

\*\* obligatorisch, wenn Fremdsprache nicht besucht wird

## Qualitätsansprüche BFS Basel (Dimension Lehren und Lernen)

Die Mitarbeitenden der Berufsfachschule Basel (BFS Basel) und die Schulleitung haben diese Qualitätsansprüche gemeinsam erarbeitet und am 26. Juni 2007 verabschiedet.

Sie werden periodisch evaluiert und gegebenenfalls überarbeitet.

- Die Lehrpersonen haben gegenüber den Lernenden eine positive Grundhaltung. Sie stellen bezüglich Leistung und Verhalten klare Forderungen und machen diese transparent.
- Die Lehrpersonen führen die Klassen mit angemessener Autorität, nutzen die Unterrichtszeit für das Erreichen der Ziele und vereinbaren mit den Lernenden Regelungen für ein gutes Lernklima.
- Die Lernenden erhalten Einsicht in die Ziele und den Verlauf des Unterrichts sowie in die Bedeutung der behandelten Inhalte. Sie übernehmen Mitverantwortung für ihren Lernerfolg.
- Die Lehrpersonen verfügen über ein differenziertes Verhaltens- und Methodenrepertoire, das den unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen der Lernenden Rechnung trägt.
- Im Unterricht werden neben der Sachkompetenz systematisch auch die Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz gefördert.
- Erfolgskontrollen werden systematisch durchgeführt und mit einer für alle Beteiligten transparenten Auswertung versehen, d.h. die Lernenden kennen die Prüfungsanforderungen, die Beurteilungskriterien sowie den Notenmassstab und erhalten Aufschluss über ihren Lernfortschritt.

## Schullehrplan DHA – Fach Deutsch

## 1. Semester

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Kommunikation Einstieg ins Fach	Die L. stellen sich und andere mündlich vor. (K2)	4	
Kommunikation/Ausdruck Präsentation	Die L. definieren Kriterien für gelungene mündliche Präsentationen. Sie lernen, Gegenstände zu beschreiben. (K2)	4	
Kommunikation Freies Sprechen mit Stichwortzettel	Die L. präsentieren einen Gegenstand, der einen Bezug zu ihrer Person hat. (K3)	5	Test mündlich obligatorisch
Lerntechnik	Die L. denken über ihr Lernen nach und verbessern ihre Lerntechniken. (K2)	2	laufend
Textverständnis Arbeiten am Text	Die L. wenden Methoden zur Erfassung von Texten an. Sie beantworten inhaltliche Fragen zu Texten. Sie erklären Wörter. (K3)	6	Test schriftlich obligatorisch
Schreibkompetenz Wortlehre: Wortarten und Wortbildung	Die L. unterscheiden die Wortarten. Sie erkennen wie Wörter durch Wortzusammensetzungen und Ableitungen gebildet werden. (K2)	8	Test schriftlich obligatorisch
Schreibkompetenz Rechtschreibung	Die L. kennen die häufigsten Rechtschreibschwierigkeiten. Die L. wenden die Gross- und Kleinschreibregeln an (K2)	5	Test schriftlich obligatorisch ½ zählend
Freiräume**	Die L. setzen sich mit Texten, Filmen, Ausstellungen, Theatervorführungen, aktuellen Themen etc. auseinander. (K3)	4	
		38	Maximal

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

\*\* Freiräume für die Lehrperson und die Klasse

– Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsblöcke ist frei.

Die als obligatorisch aufgeführten Tests sind verbindlich; pro Semester mind. 3.

## Schullehrplan DHA – Fach Deutsch

## 2. Semester

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Lerntechnik	Die L. denken über ihr Lernen nach und verbessern ihre Lerntechniken. (K2)	2	laufend
Textverständnis Arbeiten am Text	Die L. wenden Methoden zur Erfassung von Texten an. Sie beantworten inhaltliche Fragen und erklären Wörter (K3)	6	Test schriftlich obligatorisch
Kommunikation Schreibkompetenz Zusammenfassung	Die L. kennen die formalen und inhaltlichen Kriterien einer Zusammenfassung. Die L. fassen einen Sachtext so zusammen, dass die Zusammenhänge klar verständlich sind. (K3)	6	Test schriftlich obligatorisch
Kreatives Schreiben	Die L. setzen sich auf spielerische Art und Weise mit dem Verfassen von Texten auseinander. (K3)	7	Test schriftlich obligatorisch
Lerntechnik Hilfsmittel Duden	Die L. setzen den Duden sinnvoll ein. (K2)	2	
Schreibkompetenz Rechtschreibung	Die L. kennen die häufigsten Rechtschreibschwierigkeiten. Die L. kennen die drei Rechtschreibprinzipien und können diese anwenden (K2)	4	Test schriftlich obligatorisch ½ zählend
Schreibkompetenz Vereinfachte Zeichensetzung	Die L. kennen die wichtigsten Kommaregeln und können diese anwenden. (K3)	3	
Kultur/Textverständnis Freiräume**	Die L. setzen sich mit Texten, Filmen, Ausstellungen, Theatervorführungen, aktuellen Themen etc. auseinander. (K3-K4)	3	
		36	Maximal

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

\*\* Freiräume für die Lehrperson und die Klasse

- Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsblöcke ist frei.
- Die als obligatorisch aufgeführten Tests sind verbindlich; pro Semester mind. 3.

## Schullehrplan DHA – Fach Deutsch

## 3. Semester

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Lerntechnik	Die L. denken über ihr Lernen nach und verbessern ihre Lerntechnik. (K2)	2	laufend
Arbeiten an literarischen Texten	Die L. wenden Methoden zur Erfassung und Interpretation von Texten an. Sie beantworten inhaltliche Fragen. (K3)	8	Test mündlich obligatorisch
Kommunikation Argumentieren und überzeugen	Die L. kennen den Unterschied zwischen Behauptung und Argument und können überzeugend argumentieren. (K3)	3	
Schreibkompetenz kurze Texte verfassen	Die L. schreiben kurze Texte, in denen sie ein persönliches Erlebnis schildern. (k3)	6	Test schriftlich obligatorisch
Ausdruck Stammformen und Zeiten der Verben	Die L. gewinnen Sicherheit im Gebrauch der Verben (Vorzeitigkeit in Gegenwart und Vergangenheit. (K3)	8	Test schriftlich obligatorisch
Ausdruck Wortschatz	Die L. können Synonyme und Antonyme zu vorgegebenen Wörtern nennen und Wortfamilien bilden. Sie kennen im Hinblick auf den Erlebnisbericht die Wortfelder „gehen“, „sagen“ und „machen“. (K2)	5	
Kommunikation	Die L. verstehen, wann Kommunikation gelingt und wann nicht. (K3)	4	
Kultur Textverständnis Freiräume**	Die L. setzen sich mit Filmen, Ausstellungen, Theatervorführungen aktuellen Themen etc. auseinander. (K4)	5	
		38	Maximal

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

\*\* Freiräume für die Lehrperson und die Klasse

- Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsblöcke ist frei.
- Die als obligatorisch aufgeführten Tests sind verbindlich; pro Semester mind. 3.

## Schullehrplan DHA – Fach Deutsch

## 4. Semester

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Textverständnis Sachtexte analysieren	Die L. stellen einen aktuellen Zeitungsartikel vor und legen ihre Meinung dar. (K3)	8	Test mündlich obligatorisch
Kommunikation Argumentieren und überzeugen	Die L. kennen den Unterschied zwischen Behauptung und Argument und können überzeugend argumentieren. (K3)	3	
Schreibkompetenz Kurze Texte verfassen Stellungnahme	Anhand geeigneter Methoden können die L. überzeugend argumentieren und Inhalte strukturieren. (K3)	6	Test schriftlich obligatorisch
Schreibkompetenz Zeichensetzung	Die L. können Synonyme und Antonyme zu vorgegebenen Wörtern nennen und Wortfamilien bilden. Sie kennen verschiedene Wortfelder. (K2)	5	Test schriftlich obligatorisch
Qualifikationsverfahren Freiräume**	Die L. üben gezielt auf das QV (K3)	6	
		28	Maximal

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

\*\* Freiräume für die Lehrperson und die Klasse

- Die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsblöcke ist frei.
- Die als obligatorisch aufgeführten Tests sind verbindlich; pro Semester mind. 3.

## Schullehrplan DHA – Fach Französisch

## 2. Semester

Im ersten Semester kein Französisch

Themen/Lerninhalte	Lernziele (Taxonomiestufe)	L*	Hinweise (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Begegnungen</b> Treffen in einer Bar, einfache Telefongespräche (privat/geschäftlich)	<b>Kommunikation</b> Sich begrüßen / Nach dem Befinden fragen und antworten können / Getränke und Snacks bestellen können (Bar) / Leseverständnis zum Thema Restaurantbesuch (K2)  <b>Grammatik</b> Den unbestimmten Artikel im Singular kennen / Die Intonationsfrage bilden können / Die Zahlen 0-16 kennen / Das Verb <i>être</i> konjugieren können (aus Unité 1) (K1/2)  <b>Aussprache</b> Auf Satzmelodie und Nasale achten (K1)	12	Perspectives1 Unité 2  Test schriftlich mit mündlichem Teil (Rollenspiel in der Bar)
<b>Arbeit und Berufe</b> Sich über Arbeits- und Wohnort, Beruf und Nationalität austauschen	<b>Kommunikation</b> Sich vorstellen (unité 1) / Über Wohn- und Arbeitsort sprechen / Nach dem Namen fragen / Seine Staatsangehörigkeit angeben können / Einfache Fragen stellen und beantworten (unité1) (K1)  <b>Grammatik</b> Den bestimmten Artikel im Singular kennen / Auf das grammatische Geschlecht der Nomen achten / Die regelmässigen Verben auf –er konjugieren können (K1)  <b>Aussprache</b> Die Laute <i>ou; u</i>	12	Perspectives 1 Unité 3  Test schriftlich

## Schullehrplan DHA – Fach Französisch

### 2. Semester Fortsetzung Im ersten Semester kein Französisch

Themen/Lerninhalte	Lernziele (Taxonomiestufe)	L*	Hinweise (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Freizeitaktivitäten</b> Freizeitaktivitäten, Mengenangaben in Zahlen und Preise	<b>Kommunikation</b> Über Freizeitaktivitäten und Vorlieben sprechen / Etwas beurteilen / Mengen angeben (Zahlen) / Nach dem Preis fragen / Gefallen oder Missfallen äussern können (K2)  <b>Grammatik</b> Den bestimmte und unbestimmten Artikel im Plural kennen / Frageformen (mit est-ce que, Intonationsfragen ) / Der Plural der Nomen / Die Verneinung <i>ne...pas</i> einsetzen können / Die Konjugation von <i>avoir</i> anwenden können / Die Zahlen bis 69 kennen (K1/2)  <b>Aussprache</b> Die liaison (K1)	12	Perspectives 1 Unité 4  Test schriftlich

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)



## Schullehrplan DHA – Fach Französisch

### 3. Semester

Im ersten Semester kein Französisch

<p><b>Wohnen und Familie</b> Eine Ferienwohnung suchen</p>	<p><b>Kommunikation</b> Über seine Familie sprechen / Besitzverhältnisse angeben / Wünsche äussern (eine Wohnung suchen) / Ein Haus / Eine Wohnung beschreiben / Gründe angeben können (K2)</p> <p><b>Grammatik</b> Die Possessivbegleiter kennen und einsetzen / Die Adjektive und ihre Angleichung anwenden können / Die Besonderheit des Verbs <i>préférer</i> kennen (K1/2)</p> <p><b>Aussprache</b> Der Laut ê; è (K1)</p>	15	<p>Perspectives 1 Unité 5</p> <p>Test mündlich</p>
<p><b>Orientierung in einer Stadt</b> Nach dem Weg fragen, einen Weg beschreiben</p>	<p><b>Kommunikation</b> Informationen erfragen / Den Weg beschreiben / Eine Stadt beschreiben / Richtungsangaben machen / Nachfragen und das Verständnis sichern können / Höflichkeitsfloskeln kennen (K2)</p> <p><b>Grammatik</b> Der Imperativ / Die Ortspräpositionen / Die zusammengezogenen Artikel / Die Ordnungszahlen verwenden können / Die Verben <i>aller, faire, prendre</i> konjugieren und anwenden können (K1/2)</p>	15	<p>Perspectives 1 Unité 6</p> <p>Test schriftlich</p>
<p><b>Vorbereitung Qualifikationsverfahren</b> Lektüre, Textverständnis</p>	<p>Einen Text vorlesen / Fragen dazu beantworten können (K2)</p>	4	<p>Kopien</p> <p>Test mündlich</p>

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Französisch

### 4. Semester

Im ersten Semester kein Französisch

Themen/Lerninhalte	Lernziele (Taxonomiestufe)	L*	Hinweise (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Reisen und Verkehrsmittel</b> Dialog am Bahnhofschalter Vocabular Verkehrsmittel / reisen / In der Snack-Bar	<b>Kommunikation</b> Sich über Reiseverbindungen informieren (erfragen oder Fahrplan lesen) können / Sagen, welche Verkehrsmittel man benutzt / Sich am Flughafen orientieren können / Smalltalk am Flughafen führen können / Etwas bestellen / Zahlen und Telefonnummern angeben können (K1/2)  <b>Grammatik</b> Die Verben <i>vouloir, pouvoir, devoir</i> / Das Verb <i>manger</i> konjugieren und verwenden können / Der Fragesatz / Frage mit <i>quel</i> / Zahlen ab 70 (K1/2)  <b>Aussprache</b> Die Laute <i>ch; j; g</i> vor <i>-e</i> und <i>-i</i> (K1)	12	Perspectives1 Unité 7  Test schriftlich
<b>Vorbereitung Qualifikationsverfahren</b> Lektüre, Textverständnis, Präsentation, Rollenspiel	<b>Lektüre und Textverständnis</b> Texte lesen und Fragen beantworten (K2)  <b>Präsentation</b> Ich stelle mich vor / spreche über meine Arbeit (K1)  <b>Rollenspiel</b> Verkaufsgespräch am Kiosk führen können (K2)	18	Kopien  2 Tests mündlich

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Englisch

### 2. Semester

Im ersten Semester kein Englisch

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Am, Is, Are / My, Your, His, Her / Everyday Objects / Numbers / Hello and Goodbye / Writing About You	Wenn jemand sehr langsam und deutlich spricht, erfassen die Lernenden den Sinn einer einfachen Aussage. (K2) Die Lernenden stellen sich und andere vor und gebrauchen einfache Gruss- und Abschiedsformeln. (K3)	10	Unit 1
Am, Is, Are – Questions and Negatives / Possessive „s“ / Family / Opposites / In a Café	Die Lernenden verstehen in Texten Angaben zu Personen (Wohnort, Alter, Beruf, usw.). (K2) Die Lernenden stellen und beantworten Fragen. Sie machen einfache Aussagen und reagieren auf einfache Aussagen von anderen. (K3) Die Lernenden verfügen über den notwendigen Wortschatz, um sich in beruflichen und privaten Gesprächssituationen klar und verständlich auszudrücken. (K3)	10	Unit 2  Test Unit 1 und 2
Present Simple 1 / He, She, It / Questions and Negatives-Jobs / What Time Is It? / Natural Writing (Using Pronouns)	In der mündlichen und schriftlichen Kommunikation formulieren die Lernenden ihre Aussagen grammatisch korrekt. (K3) Die Lernenden können sagen, dass sie etwas nicht verstehen. Sie können darum bitten, etwas zu wiederholen oder langsamer zu sprechen. (K2)	12	Unit 3  Test Unit 3
Classroom Phrases / Eigene Identitätskarte ausfüllen / At the Supermarket	Die Lernenden verstehen ein einfaches Formular so weit, dass sie wichtige Angaben zu ihrer Person machen können. (K2) Die Lernenden machen in einfachen Sätzen Angaben zu ihrer Person. (K2) Die Lernenden können ein einfaches Formular mit Angaben zu ihrer Person ausfüllen. (K2)	6	Extras
Oral Exam	Monolog	2	Lesenote

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Englisch

### 3. Semester

Im ersten Semester kein Englisch

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Present Simple 2 – I, You, We, They / Leisure Activities / Social Expressions / Informal Letters (Friend)	Die Lernenden verstehen in Alltagssituationen einfache schriftliche Mitteilungen von Bekannten und Mitarbeitenden. (K2) Die Lernenden beschreiben, was sie in ihrer Freizeit machen. (K2)	12	Unit 4  Test Unit 4
There Is, Are / Prepositions / Some, Any / This, That, These, Those / Furniture / Directions 1 / Describing Where You Live	Die Lernenden beschreiben in einfachen Sätzen, wo sie wohnen. (K2) Die Lernenden verstehen einfache Wegerklärungen (zu Fuss oder mit Verkehrsmitteln). (K2) Die Lernenden kommen mit Zahlen und Mengenangaben zurecht. (K2) Die Lernenden verstehen Fragen und Aufforderungen und können kurzen Anweisungen folgen. (K2) Die Lernenden verstehen kurze, schriftliche Wegerklärungen. (K2)	12	Unit 5  Test Unit 5
Fachvokabular Computer / Talking About Your Day / Alltägliche Schilder und Verkehrstafeln / Reisen im Zug, Bus und Taxi (Roleplay, Sketch)	Die Lernenden beschreiben den Ablauf eines Arbeitstages. (K2) Die Lernenden bitten um etwas und reagieren auf eine Bitte. (K2) Die Lernenden stellen Leuten Fragen zu deren Person und antworten auf Fragen dieser Art. (K3) Die Lernenden verstehen Wörter und Ausdrücke auf Schildern, denen man im Alltag oft begegnet (z. B. „Bahnhof“, „Parkplatz“, „Rauchen verboten“). (K2) Die Lernenden verstehen die wichtigsten Begriffe eines Computerprogramms. (K2)	14	Extras  Vokabulartest „Computer“
Oral Exam	Interview: General Questions	2	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Englisch

### 4. Semester

Im ersten Semester kein Englisch

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Can, Can't, Could, Couldn't / Was, Were / Words That Sound The Same / On The Phone / Formal Letter (Application)	Die Lernenden kennen wichtige Ausdrücke eines Telefongesprächs und können ein einfaches Telefongespräch verstehen. (K2) Die Lernenden können einen formellen Brief schreiben. (K2)	12	Unit 6  Test Unit 6
Past Simple 1 – Regular Verbs / Irregular Verbs / Words That Go Together / What's The Date? / Describing a Holiday	Die Lernenden entnehmen aus Veranstaltungskalendern Informationen zu Anlässen. (K2) Die Lernenden kennen die Formen der wichtigsten unregelmässigen Verben. (K2) Die Lernenden beschreiben einen vergangenen Urlaub. (K2)	12	Unit 7  Test Unit 7
Fachvokabular Verkauf / Verkaufsgespräche / Postkarte, Glückwunschkarte schreiben	Die Lernenden kommen mit Preisen und Uhrzeiten zurecht. (K3) Die Lernenden können einfache Verkaufsgespräche führen. (K3) Die Lernenden können eine Postkarte schreiben. In einer Notiz können sie mitteilen, wo sie sind und wann sie jemanden treffen wollen. Sie können in einfachen Sätzen über sich schreiben. (K3) Die Lernenden sind in der Lage Glückwunschkarten zu schreiben. (K2) Die Lernenden verständigen sich auf einfache Art, brauchen aber eventuell die Unterstützung der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners. Sie tätigen einfache Einkäufe und erfassen einfache Kundenwünsche. (K2) Die Lernenden verstehen Mitteilungen auf Postkarten. (K2)	14	Extras  Vokabulartest „Fachvokabular Verkauf“
Oral Exam	Einfaches Verkaufsgespräch am Kiosk	2	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Wirtschaft

## 1. Semester

Themen/Lerninhalte	Lernziele (Taxonomiestufe)	L*	Hinweise (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Einführung in das Fach „Wirtschaft“</b> Fach „Wirtschaft“ / Bedürfnisse und Güter	Die Lernenden wissen, weshalb sie im Fach „Wirtschaft“ unterrichtet werden. (K2) Sie kennen die Bedeutung von „Bedürfnissen“ und „Gütern“ für das wirtschaftliche Handeln. (K2)	2	<b>Wichtig:</b> Bei einem Wechsel der Lernenden zu den DHF müssen die Themen Bedarf, Bedürfnisse, Güter, ökonomisches Prinzip und der Wirtschaftskreislauf selbstständig von den Lernenden erarbeitet werden, denn diese sind nicht im Leistungszielkatalog der DHA enthalten.
<b>Rechnen</b> Dreisatz / Durchschnitt / Prozent / Masse / Verteilen / Mischen	Die Lernenden können Dreisätze (Proportionen) im Beruf und Alltag anwenden. (K3) Die Lernenden können einfache Prozent-, Mass-, Verteilungs- und Mischrechnungen lösen. (K3) Die Lernenden können Durchschnittsrechnungen lösen. (K3) Die Lernenden können Grundrechenarten, die in obige Themen integriert werden, anwenden. (K3)	14	<b>Wichtig:</b> Einheiten erst am Schluss auf einfachem Niveau repetieren.
<b>Reserve</b>		4	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Wirtschaft**

**2. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Produktionsfaktore</b> Bedeutung der Produktionsfaktoren	Die Lernenden können die Bedeutung der Produktionsfaktoren erklären. (K2)	6	
<b>Wirtschaftssektoren</b> Bedeutung der Wirtschaftssektoren / Preisänderungsrechnungen	Die Lernenden verstehen die Bedeutung der Wirtschaftssektoren. (K2) Die Lernenden können Preisänderungsrechnungen lösen. (K3)	10	
<b>Reserve</b>		4	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Wirtschaft**

**3. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Handel</b> Bedeutung des Handels / Handelskette	Die Lernenden können die Stellung und Bedeutung des Handels erklären. (K2) Die Lernenden können die Handelskette beschreiben. (K2)	4	<b>Wichtig:</b> Zoll und Zollfreilager nicht behandeln.
<b>Aufgaben des Gross- und Detailhandels</b> Aufgaben des DH / Detailhandelsformen / Gewichtsrechnen / Währungsrechnen	Die Lernenden können die Aufgaben des Detailhandels (Warenbeschaffung, Warenlagerung, Warenabsatz) an betrieblichen Abläufen erläutern. (K3) Die Lernenden können Grosshandels- und Detailhandelsformen unterscheiden. (K3) Die Lernenden können Gewichtsrechnungen (Brutto, Tara, Netto) lösen. (K3) Die Lernenden können Währungsrechnungen lösen. (K3)	16	
<b>Betriebsformen</b> Verhältnis Gesellschaft –DH / Betriebsformen im DH	Die Lernenden können die Auswirkungen von Veränderungen in der Wirtschaft und der Gesellschaft auf den Detailhandel aufzeigen. (K3) Die Lernenden können die verschiedenen Betriebsformen im Detailhandel unterscheiden. (K3)	14	
<b>Reserve</b>		6	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)



**Schullehrplan DHA – Fach Wirtschaft**

**4. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
<b>Geld- und Kreditverkehr</b> Mögliche Folgen einer Konsumkreditaufnahme	Die Lernenden kennen und verstehen die Auswirkungen einer Konsumkreditaufnahme auf die persönliche Finanzlage. (K3)	4	<b>Wichtig:</b> Bei einem Wechsel der Lernenden zu den DHF muss das Thema Geld- und Kreditverkehr selbstständig von den Lernenden erarbeitet werden, denn dieses ist nicht im Leistungszielkatalog der DHA enthalten.
<b>Budget</b> Erstellen des persönlichen Budgets	Die Lernenden sind in der Lage, ein einfaches Budget aufzustellen, d.h. die Kosten aufzulisten und den frei verfügbaren Teil zu ermitteln. (K3)	6	<b>Wichtig:</b> Bei einem Wechsel der Lernenden zu den DHF muss das Thema Geld- und Kreditverkehr selbstständig von den Lernenden erarbeitet werden, denn dieses ist nicht im Leistungszielkatalog der DHA enthalten
<b>Prozentrechnen</b> Provision / Rabatt / Skonto / Bruttogewinn	Die Lernenden können berufsbezogene Prozentrechnungen vornehmen (Provision, Rabatt, Skonto, Bruttogewinn). (K3)	8	
<b>Vorbereitung Qualifikationsverfahren</b>		22	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Gesellschaft**

**1. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Rechte und Pflichten in der Ausbildung	Die Lernenden verstehen ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. (K2) Die Lernenden wissen, wo sie Hilfe holen können. (K2) Die Lernenden wissen, wie sie zu ihrem Recht kommen (K2)	6	Zusatz: Persönlicher Arbeitsplatz, Zeiteinteilung
Mündigkeit	Die Lernenden verstehen Mündigkeit und die daraus entstehenden Folgen. (Handlungsfähigkeit - Folgen einer Unterschrift usw.) (K2)	3	
Konsumverhalten	Die Lernenden beschreiben und analysieren ihr persönliches Konsumverhalten und ihren Umgang mit Geld. (K4) Die Lernenden stellen ihr persönliches Budget auf. (K4)	6	
Reserve		5	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Gesellschaft**

**2. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Fremde Kulturen	Die Lernenden befassen sich mit fremden Kulturen. (K2) Die Lernenden befassen sich mit Sitten und Bräuchen fremder Kulturen (v. a. über diejenigen, welche in der Klasse vorkommen). (K2) Die Lernenden informieren sich über andere Religionen (v. a. über diejenigen, welche in der Klasse vorkommen). (K2)	8	Zusatz: Grundzüge des Argumentierens in Diskussionen einführen
Umgang mit der Umwelt	Die Lernenden erläutern den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt im eigenen Erfahrungsbereich (z.B. Verkehr). (K2) Lernende überprüfen und überdenken ihr eigenes Umweltverhalten. (K2)	7	Zusatz: Planung und Durchführung eines Referats
Reserve		5	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Gesellschaft**

**3. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Formen des Zusammenlebens, Ehe	Die Lernenden erläutern verschiedene Formen des Zusammenlebens (z.B. Konkubinat, Wohngemeinschaft, Ehe, Stellung Gleichgeschlechtlicher ). (K2) Die Lernenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Ehe. (K1) Toleranz gegenüber anderen Lebensformen. (K2) Mögliche Folgen des Auseinandergehens (Scheidung - Therapie - Eheberatung usw.). (K2) Rollenspiel in der Ehe (Wer spielt welche Rolle?). (K2)	12	Zusatz: Das Protokoll - Arten und Sinn - einführen
Rechte und Pflichten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern	Die Lernenden kennen ihre Rechte und Pflichten und die daraus entstehenden Folgen. (K2)	8	Zusatz: Geschäftskorrespondenz einführen, z. B. mit Gesuch an Arbeitgeberin oder Arbeitgeber
Parteien, Verbände, Interessengruppen	Die Lernendenennen Parteien, Verbände, weitere Interessengruppierungen und verstehen deren Aufgabe. (K2)	5	
Staatsaufbau	Die Lernenden verstehen den demokratischen Staatsaufbau der Schweiz. (K2)	3	
Demokratie / Politik	Die Lernenden verstehen, wie sie die Politik mit gestalten können (z. B. Initiative, Referendum, Wahlen, Abstimmungen). (K2)	3	
Reserve		9	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

**Schullehrplan DHA – Fach Gesellschaft**

**4. Semester**

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Versicherungen	Die Lernenden beschreiben die wichtigsten obligatorischen und freiwilligen Versicherungen. (K2)	5	
Steuern	Die Lernenden kennen das System der direkten und indirekten Steuern. (K1)	2	
Steuererklärung	Die Lernenden füllen eine Steuererklärung aus. (K3)	2	
Arbeitslosigkeit	Die Lernenden beschreiben die Folgen von Arbeitslosigkeit und nennen mögliche Auswege. (K2)	2	
Miete	Die Lernenden verstehen Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag. (K2)	2	
Bewerbung und Kündigung	Die Lernenden können sich korrekt bewerben. (K2)	2	
Reserve		5	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Detailhandelspraxis

## 1. Semester

Lehrmittel: Detailhandelspraxis, BDS – Bildung Detailhandel Schweiz / 2. Auflage / ISBN 978-3-9523413-0-8

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Voraussetzungen für den Erfolg	Diese Themen werden im Fach Gesellschaft vertieft bearbeitet, im Fach Detailhandelspraxis erfolgt nur ein kurzer Einstieg ins Thema.	1	Lehrmittel Seiten 07-14
Teamarbeit	5.1.5 Die Lernenden wissen, was für eine erfolgreiche Teamarbeit nötig ist. (K1)	2	Lehrmittel Seiten 15-18
Erster Eindruck	5.1.1 Die Lernenden sind sich der Bedeutung des ersten Eindrucks bewusst. (K2)	3	Lehrmittel Seiten 19-22
Äussere Erscheinung	5.1.2 Die Lernenden verstehen die Wichtigkeit der äusseren Erscheinung. (K2)	3	Lehrmittel Seiten 23-26
Test 1	Lernziele 5.1.1, 5.1.2 und 5.1.5	1	
Erwartungen der Konsumenten	5.2.1 Die Lernenden kennen die Erwartungen der Konsumenten an das Verkaufspersonal. (K1)	2	Lehrmittel Seiten 27-29
Korrekturer Umgang	5.1.4 Die Lernenden kennen die Grundsätze des korrekten Umgangs mit Mitmenschen. (K1)	2	Lehrmittel Seiten 31-32
Test 2	Lernziele 5.2.1 und 5.1.4	1	
Handelskette	5.6.1 Die Lernenden kennen die Handelskette. (K1)	2	Lehrmittel Seiten 111-114
Reserve		3	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

## Schullehrplan DHA – Fach Detailhandelspraxis

## 2. Semester

Lehrmittel: Detailhandelspraxis, BDS – Bildung Detailhandel Schweiz / 2. Auflage / ISBN 978-3-9523413-0-8

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Zusammenspiel zwischen Detailhandel und Konsumenten	5.1.3 Die Lernenden verstehen das Zusammenspiel zwischen Detailhandel und Konsument. (K2)	1	Lehrmittel Seiten 33-38
Kundenbedienung	5.2.2 Die Lernenden verstehen die verschiedenen Formen der Kundenbedienung. (K2)	2	Lehrmittel Seiten 39-44
Kommunikation	5.2.3 Die Lernenden kennen die Grundlagen der verbalen und non-verbalen Kommunikation. (K1)	3	Lehrmittel Seiten 45-50
Test 1	Lernziele 5.1.3, 5.2.2 und 5.2.3	1	
Verkaufsgespräch	5.2.4 Die Lernenden kennen den Ablauf eines Verkaufsgespräches. (K1)	6	Lehrmittel Seiten 51-62
Test 2	Lernziele 5.2.4	1	
Zusatz- und Anschlussverkäufe	5.4.1 Die Lernenden verstehen die Wichtigkeit der Zusatz- und Anschlussverkäufe. (K2)	2	Lehrmittel Seiten 63-66
Reserve		4	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)

### Schullehrplan DHA – Fach Detailhandelspraxis

### 3. Semester

Lehrmittel: Detailhandelspraxis, BDS – Bildung Detailhandel Schweiz / 2. Auflage / ISBN 978-3-9523413-0-8

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Dienstleistungen	5.3.1 Die Lernenden können die verschiedenen Dienstleistungen aufzählen. (K1)	3	Lehrmittel Seiten 70-76
Zahlungsarten	5.3.2 Die Lernenden kennen Vor- und Nachteile der verschiedenen Zahlungsarten. (K1)	4	Lehrmittel Seiten 71-81
Test 1	Lernziele 5.3.1 und 5.3.2	1	
Verkaufsunterstützende Massnahmen	5.5.3 Die Lernenden kennen verkaufsunterstützende Massnahmen. (K1)	4	Lehrmittel Seiten 83-94
Test 2	Lernziele 5.5.3	1	
Warenpräsentation	5.5.2 Die Lernenden können verschiedene Warenpräsentationsmöglichkeiten nennen. (K1)	4	Lehrmittel Seiten 95-102
Reserve		3	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)



## Schullehrplan DHA – Fach Detailhandelspraxis

## 4. Semester

Lehrmittel: Detailhandelspraxis, BDS – Bildung Detailhandel Schweiz / 2. Auflage / ISBN 978-3-9523413-0-8

<b>Themen/Lerninhalte</b>	<b>Lernziele</b> (Taxonomiestufe)	<b>L*</b>	<b>Hinweise</b> (Verknüpfungen, Hilfsmittel u.a.m.)
Verkaufspreis	5.2.5 Die Lernenden wissen, wie sich ein Verkaufspreis zusammensetzt. (K1)	3	Lehrmittel Seiten 103-110
Handelskette	5.6.1 Die Lernenden kennen die Handelskette. (K1)	1	Repetition aus dem 1. Semester
Glieder der Handelskette	5.6.2 Die Lernenden kennen die Hauptaufgaben der einzelnen Glieder der Handelskette. (K1)	1	Lehrmittel Seiten 111-120
Test 1	Lernziel 5.2.5, 6.6.1 und 5.6.2	1	
Aufgaben des Warenlagers	5.7.2 Die Lernenden kennen die Aufgabe des Warenlagers. (K1)	3	Lehrmittel Seiten 121-128
Test 2	Lernziele 5.7.2	1	
Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren	Individuelle Begleitung und Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	10	

\* Anzahl Lektionen (Richtwerte)